

Gemeinderat von Zürich

29. August 2007

Postulat

von Matthias Probst (Grüne)
und Bastien Girod (Grüne)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, Leibesvisitationen nur bei begründetem Verdacht auf Drogen- und/oder Waffenbesitz durchzuführen.

Begründung:

Eine Leibesvisitation ist für Betroffene meist äusserst unangenehm und entwürdigend. Sie sollte deshalb wenn möglich vermieden werden. Wie verschiedenste Reaktionen auf eine Protestaktion der Jungen Grünen zeigten, werden solche Leibesvisitationen aber auch bei Bagatelldelikten wie Missachtung von Rotlicht, Schwarzfahren, Beamtenbeleidigung oder gar völlig grundlos durchgeführt.

Die Polizei sollte deshalb in Zukunft Leibesvisitationen nur bei begründetem Verdacht auf Drogen- oder Waffenbesitz anwenden.

